

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0030/21</b> öffentlich	Vorstand Forster, Norbert Telefon 3 05-30 00 Telefax 3 05-30 09 E-Mail ifg@ingolstadt.de  Datum 13.01.2021
--	---

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	01.02.2021	Kenntnisnahme	

**Beratungsgegenstand**

**Bericht des Vorstands - öffentlich**

**Antrag:**

Der Verwaltungsrat nimmt den öffentlichen Bericht des Vorstands zur Kenntnis.

Norbert Forster  
Vorstand

Prof. Dr. Georg Rosenfeld  
Vorstand

## Sachvortrag:

### Bericht des Vorstands

Der Bericht umfasst folgende Punkte:

1. Vorbemerkung.....	3
2. Abteilungen .....	3
2.1 Planen und Bauen.....	3
Hotel und CongressCentrum.....	3
2.2 Parkeinrichtungen .....	3
2.2.1 Auslastungszahlen .....	3
2.2.2 Freiparken an Samstagen in ausgewählten Parkeinrichtungen .....	3
2.3 Wirtschaftsförderung .....	4
2.3.1 Allgemein.....	4
2.3.2 Laufende Projekte und Veranstaltungen .....	4
2.3.3 Wissenschafts- und Innovationsförderung .....	5

## **Öffentlicher Bericht**

### **1. Vorbemerkung**

Der Bericht beschränkt sich auf wesentliche Entwicklungen seit der letzten Sitzung des Gremiums am 23.11.2020.

### **2. Abteilungen**

#### **2.1 Planen und Bauen**

##### **Hotel und CongressCentrum**

Die Arbeiten für das Hotel und CongressCentrum schreiten weiter voran. Von dem Teil-GU Rohbau wurden in der Konferenzetage (2. OG) die Fenster eingebaut. Der Teil-GU für die technische Gebäudeausstattung errichtet weiterhin die komplexe Leitungsführung im Technikgeschoss sowie in allen Etagen die Trassen und Leitungen für Lüftung, Sprinkleranlage, Elektro und Sanitär. Der Innenausbau startet in diesen Wochen mit der Erstellung der Trockenbauwände im Untergeschoss des CongressCentrums.

Aufgrund des hohen Koordinationsaufwands und damit einhergehenden zusätzlichen Abstimmungsbedarf kommt es allerdings zwischen den Teil-Generalunternehmern auf der Baustelle vereinzelt zu Verschiebungen im Bauzeitenplan. Nach Auskunft des Projektsteuerers ist der geplante Fertigstellungstermin im Herbst 2021 derzeit aber noch nicht gefährdet. Die Verzögerungen konnten bislang durch das Vorziehen und Verlegen von weiteren baulichen Maßnahmen ausgeglichen werden.

Aufgrund verschiedener offener Planungsthemen sowie Unsicherheiten durch die aktuelle Coronalage, z.B. bei der Materiallieferung, besteht allerdings das Risiko, dass es zu einer Bauzeitverlängerung kommt. Um welchen Zeitraum es sich dabei handeln könnte, ist derzeit aber noch nicht abschätzbar. Es wird versucht, Corona-bedingte Bauzeitverlängerungen so gering wie möglich zu halten. Hierfür wurden die Teil-Generalunternehmer aufgefordert, ein Konzept zur planmäßigen Wiederaufnahme der Arbeiten nach der Weihnachtspause vorzulegen. Lediglich im Bereich der Trockenbauarbeiten kommt es derzeit bei einem Subunternehmer aufgrund von Quarantäneanordnungen zu Verzögerungen.

#### **2.2 Parkeinrichtungen**

##### **2.2.1 Auslastungszahlen**

Im Jahresvergleich der Kurzparker Januar bis Dezember 2019 zu 2020 verzeichnen wir einen Rückgang der Auslastung von ca. 31 %. Zum Vormonatsvergleich November zu Dezember 2020 ist die Auslastung um ca. 27 % zurückgegangen.

Der allgemeine Rückgang der Auslastungszahlen ist auf Corona und den 2. Lockdown zurückzuführen. Die Erlöse im Bereich Kurzparker liegen durch den erneuten Lockdown hinter den Erwartungen der letzten Prognose zurück.

Die Zahl der ausgegebenen Dauerparkkarten konnte von 2.754 im Januar 2020 auf 2.840 im Oktober und 2.813 im Dezember 2020 gesteigert werden. Die Steigerung konnte trotz eines vorübergehenden Ausgabestopps anlässlich der Anfragen zu Christkindmarkt und Impfzentrum erreicht werden.

##### **2.2.2 Freiparken an Samstagen in ausgewählten Parkeinrichtungen**

In den P+R-Parkeinrichtungen Festplatz, Nordbahnhof und Reduit Tilly kann von 5. September 2020 bis 27. März 2021 kostenfrei geparkt werden.

Der Mittelwert der Auslastung, für die Parkeinrichtungen Festplatz, Nordbahnhof und Reduit Tilly liegt trotz kostenfreien Parkens weiter hinter den Auslastungszahlen des Vorjahres.

Der allgemeine Rückgang der Auslastungszahlen ist auf Corona und den 2. Lockdown zurückzuführen.

## **2.3 Wirtschaftsförderung**

### **2.3.1 Allgemein**

#### Strukturfonds für KMU

In den drei Themenfeldern „Digitalisierung“, „Nachhaltigkeit“ und „Resilienz“ wurden seit dem Startschuss am 29. September mittlerweile neun Veranstaltungen durchgeführt. Dabei wurden zahlreiche aufschlussreiche Aspekte und Themen behandelt und den teilnehmenden UnternehmerInnen aus der Region praxisnahe Handlungsempfehlungen für den Geschäftsalltag vermittelt. Die Veranstaltungen stießen dabei trotz der aufgrund der Corona-Situation notwendigen Umstellung auf rein digitale Formate auf großes Interesse der lokalen Unternehmerschaft.

Nun beginnt in allen Themenbereichen der nächste Veranstaltungsabschnitt. Im Themenfeld Resilienz werden im ersten Quartal Hochleistungsteams (Rettungsdienst, THW, Sportmannschaften etc.) beleuchtet, die in Stress- und Extremsituationen spontan weitreichende Entscheidungen treffen müssen. Daraus sollen Handlungsempfehlungen für den Unternehmensalltag abgeleitet werden. Außerdem werden Wege zu besseren Entscheidungsprozessen und Tipps für effektives unternehmerisches Handeln analysiert.

Bei der Nachhaltigkeit stehen die Kreislaufwirtschaft und sinnvolles Ressourcenmanagement im Fokus. Die teilnehmenden Unternehmer werden der Frage nachgehen, wie Nachhaltigkeits-herausforderungen durch Innovationen gelöst werden können, wie echte nachhaltige Wertschöpfung umgesetzt werden kann und welchen Beitrag regionale Versorgungsnetzwerke leisten können.

Agilisierung – unter diesem Stichwort befasst sich der erste Digitalisierungs-Block in diesem Jahr mit der effizienten Umsetzung von unternehmensinternen Digitalisierungsprojekten und beleuchtet Handlungsempfehlungen für eine erfolgreiche Digitalisierung im Unternehmen.

Alle Termine und Informationen zu den geplanten Veranstaltungen, die Nachberichte und eine Aufzeichnung der Auftaktveranstaltungen finden Interessierte auf der IFG-Homepage unter [www.ingolstadt-ifg.de/strukturfonds/veranstaltungsreihe](http://www.ingolstadt-ifg.de/strukturfonds/veranstaltungsreihe).

### **2.3.2 Laufende Projekte und Veranstaltungen**

#### Wirtschaftsstrukturanalyse

Die Durchführung der Wirtschaftsstrukturanalyse wurde am 07.12.2020 ausgeschrieben und die Angebotsabgabe erfolgte bis zum 19.1.2021. Sieben Agenturen haben die Unterlagen zur Ausschreibung über den Bayerischen Staatsanzeiger abgerufen. Insgesamt wurden fünf Angebote abgegeben, die aktuell in der Prüfung sind. Die Entscheidung über die Vergabe wird nach Abstimmung mit den drei Landkreisen am 27.1.2021 bekannt gegeben.

#### Wissenschaftskongress Ingolstadt

Der Wissenschaftskongress wird aufgrund der nach wie vor angespannten Corona-Situation nicht wie ursprünglich geplant 2021 stattfinden sondern auf den 30.6.-1.7.2022 verschoben. Der Kongress wird zusammen mit dem Festakt anlässlich des 550-jährigen Gründungsjubiläums der ersten bayerischen Landesuniversität, der am Vorabend des Kongresses stattfinden soll, den Höhepunkt im Ingolstädter Wissenschaftsjahr 2022 bilden.

### Prüfung des Konzepts Wirtschaftsförderung 4.0 des Wuppertal Instituts

In Folge des entsprechenden Stadtratsantrags der Fraktion Bündnis90/Die Grünen hat die IFG das Konzept „Wirtschaftsförderung 4.0“ des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie geprüft. Das Konzept enthält interessante Aspekte, die zu einem großen Teil schon in Form von Initiativen und Aktivitäten in Ingolstadt verfolgt werden, auch von der IFG. Im Wesentlichen lässt sich das Konzept am besten mit dem Schlagwort „Nachhaltiges regionales Wirtschaften“ beschreiben (der Begriff Wirtschaftsförderung 4.0 ist aus Sicht der IFG eher irreführend). Dem Stadtrat wird vorgeschlagen werden, eine mögliche Fokussierung dieses Themenfeldes im Kontext der Operationalisierung der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Ingolstadt zu prüfen.

### Runder Tisch „Innenstadt“

Nach dem virtuellen Kick-Off am 21.11.2020 zum Auftakt des Innenstadtcamps, an dem 75 Teilnehmer zugeschaltet waren, starteten die Arbeitskreise in der Woche vom 23.11 – 30.11.2020 mit der Bearbeitung ihrer Themen. Es gingen insgesamt knapp 300 Anmeldungen ein, die sich gut auf die Arbeitskreise verteilten. Bei drei Arbeitskreisen (Identität/Vision, Veranstaltungen, Donaueinbindung) musste aufgrund der hohen Anmeldezahlen eine weitere Arbeitsgruppe gebildet werden, sodass eine zielführende Arbeit mit max. 15 Personen gewährleistet werden konnte. Außerdem wurde ein zusätzlicher Arbeitskreis „Diversität“ gebildet, der sich mit der Vielfalt der in Ingolstadt lebenden Bürgerinnen und Bürgern beschäftigt.

Die Arbeitskreise starteten mit dem Ziel in die erste Innenstadtcamp-Runde, die vorab eingegangen und die neu aufkommenden Ideen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu sammeln und nach Umsetzbarkeit und Dringlichkeit zu priorisieren. Anhand dieser Ergebnisse wurden pro Arbeitskreis drei bis vier Maßnahmen herausgefiltert, welche durch die Arbeitskreise konzeptionell weiter ausgearbeitet werden. In der Januarsitzung des Runden Tisches am 20.01.2021 präsentierten die Themenpaten erste Ergebnisse über gewünschte Sofortmaßnahmen, die vom Runden Tisch positiv aufgenommen wurden. Wichtig war den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch ein positives politisches Signal schnell in die Umsetzung zu kommen, um die Veränderung für die Bürger sichtbar und erlebbar zu machen.

Die vorgestellten Maßnahmen sind in einer Übersicht als Anlage beigefügt. Einige dieser Ideen befinden sich bereits innerhalb der Arbeitskreise in der Umsetzung oder bei den zuständigen städtischen Stellen zur Prüfung; ein entsprechender Vermerk ist in der Übersicht eingefügt. Die gesammelten kurz- und langfristigen Maßnahmen werden im Rahmen der Gesamtkonzeption nach Absprache mit den zuständigen Stellen im Juli dem Stadtrat vorgelegt.

### Gründerpreis Ingolstadt

Die neue Gründerpreisrunde ist gestartet. Alle Interessierten können sich noch bis 28. Februar 2021 für die Gründerpreisrunde 2020/2021 bewerben.

## **2.3.3 Wissenschafts- und Innovationsförderung**

### 5GoInG – 5G-Innovationskonzept Ingolstadt

Am 2.12. führte die IFG eine 5G-Informationsveranstaltung für die Ingolstädter Bevölkerung durch. Dr. Jens Kuhne vom Bundesamt für Strahlenschutz sowie Dr. Bernhard Brenner vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit referierten bei der digitalen Veranstaltung zu den gesundheitlichen Auswirkungen und dem derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnisstand in Bezug auf den 5G-Mobilfunk. Zudem beantworteten sie die zahlreichen Fragen der über 70 teilnehmenden BürgerInnen. Die Veranstaltung wurde positiv aufgenommen, es gab allerdings auch Kritik an der aufgrund der gewählten Vorgehensweise vermeintlich zu geringen Teilnehmerzahl.

## IN2H2 - Wasserstoffkonzept Ingolstadt

Nach dem Projektstart im September fanden in den ersten Monaten gemeinsam mit dem Projektberater Wenger Engineering zahlreiche Abstimmungen zur Bestandsaufnahme und Datensammlung mit allen Projektbeteiligten statt. Ziel ist die Erarbeitung einer Beschaffungsrroadmap für Brennstoffzellenfahrzeuge sowie die Festlegung der grundsätzlichen Eckpfeiler für die regionale Wasserstoff-Wertschöpfungskette, wie etwa Wasserstoff-Erzeugungstechnologien und mögliche Tankstellen-Standorte etc. Derzeit werden verschiedene Infrastruktur-Szenarien beleuchtet und technisch, ökologisch und wirtschaftlich gegeneinander abgewogen.

Zusätzlich fand am 19. Januar in Kooperation mit der IHK und HWK unter dem Titel „Megatrend Wasserstoff: Was heißt das für die Region Ingolstadt & Sie?“ ein Webinar zum Thema statt, bei dem Interessierte aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über die Wasserstofftechnologie (Chancen, Risiken, Potentiale) im Allgemeinen und das IN2H2-Projekt im Speziellen informiert und potentielle Anknüpfungspunkte mit Unternehmen der Region bzw. mögliche Abnehmer identifiziert wurden.

## **Weitere Förderprojekte**

### KIVI – Förderprojekt Künstliche Intelligenz im Ingolstädter Verkehrssystem

Am 27.10.2020 wurde Prof. Bogenberger (TUM) und dem Bundestagsabgeordneten Dr. Brandl, stellvertretend für das Konsortium aus Stadt, IFG, INVG, TU München, THI, AININ, Fraunhofer IVI, GEVAS Software, TTS Europe und Audi, der Förderbescheid über knapp 7 Mio. € übergeben. Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre (Projektstart 28.10.2020). Die IFG wird im Auftrag der Stadt die Bearbeitung von zwei Arbeitspaketen übernehmen. Dazu zählt zum einen die Organisation von drei Projekt-Workshops sowie der Wissenstransfer zwischen KIVI und den weiteren städtischen Innovationsprojekten und Netzwerken. Das interne Kick-off-Meeting hat am 3.12.2020 stattgefunden.

### HACKADON Vol.3 – Großes Potential für die technologische Zukunft der Region Ingolstadt

Die IFG unterstützte gemeinsam mit Audi, EFS und der INVG den vom Digitalen Gründerzentrum brigk veranstalteten HACKADON (24.-29.11.2020). Aufgrund der geltenden Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19 fand die Veranstaltung erstmals vollkommen digital statt und umfasste insgesamt 160 Teilnehmer aus neun Nationen. Diese entwickelten innerhalb von fünf Tagen innovative Lösungen für die Region Ingolstadt. Gewinner wurde das Projekt „A live map of Ingolstadt“, einer Echtzeitkarte die Buslinien mit ihren Haltestellen, den Fahrzeiten und eventuellen Verspätungen anzeigt. Die live map ist zudem erweiterbar durch Zusatzinformationen, wie aktuelle Veranstaltungen in der Region Ingolstadt, Sonderangebote des lokalen Einzelhandels oder bestimmte Sehenswürdigkeiten und bündelt somit verschiedenste Informationen, die sonst nur in mehreren Medien abrufbar wären.

### INcentive Ride – Entwicklung neuartiger Anreizsysteme für den ÖPNV

Die IFG hat gemeinsam mit dem Digitalen Gründerzentrum brigk, dem KI-Cluster AININ und der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) eine Projektskizze für den vom BMU ausgerufenen Zukunftswettbewerb #mobilwandel2035 ausgearbeitet und fristgerecht am 13.11.2020 eingereicht. Die Gewinner des Wettbewerbes werden voraussichtlich im März 2021 bekanntgegeben und erhalten eine finanzielle Förderung i.H.v. 150.000 € für die detaillierte Ausarbeitung ihrer Projektskizze sowie die damit verbundene Chance sich in der zweiten Förderphase die Umsetzung des ausgearbeiteten Projekts fördern zu lassen.

## **Anlage zu 2.3.2 – Runder Tisch Innenstadt**

Maßnahmen Innenstadtprozess